

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Verkehr und Wirtschaft der Samtgemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 20. November 2008, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Vorsitzender Harald Lochte
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Hayo Koch-Callies
Ratsmitglied Dr. Hans-Michael Künnemeyer als Vertreter für Ratsmitglied Dr. Hans-Albert Kurzhals
Ratsmitglied Heinrich Meyer
Beigeordneter Joachim Otten
Ratsmitglied Hans-Otto de Riese
Ratsmitglied Gerhard Winter

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Kämmerer Dunker
Verwaltungsfachangestellte Bollhorst als Protokollführerin

Als Gäste:

Beigeordneter Dieter Mensen
Beigeordneter Claus Lefers

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Lochte eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Verkehr und Wirtschaft vom 17. Januar 2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Verkehr und Wirtschaft vom 17. Januar 2008 wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4 - Beratung über die finanzielle Situation der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden im Hinblick auf die Haushalte 2009
-DS-Nr. S.2.16.M42-

Vorsitzender Lochte erteilt Kämmerer Dunker das Wort. Dieser verteilt als Erstes eine Aufstellung über die inzwischen schon wieder geänderten Zahlen. Insbesondere wurden die Zahlen des Finanzausgleichs noch einmal geändert, da inzwischen der Grundbetrag für die Berechnung des Finanzausgleiches für 2009 vorliegt.

Herr Dunker gibt ausführliche Erläuterungen anhand der DS-Nr. S.2.16.M242. Des Weiteren gibt er ausführliche Erläuterungen zum Stand der Haushaltspläne der Mitgliedsgemeinden. Er weist darauf hin, dass alle Mitgliedsgemeinden ein Defizit im Haushalt haben, aber nach Ausgleich bleibt trotzdem noch eine Rücklage vorhanden.

Bei den Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden wurde wie in jedem Jahr ein prozentualer Verteilungssatz von 25,2 % gewählt. In diesem Jahr wurden aber die Kosten für die Krippenbetreuung von der zu verteilenden Summe abgezogen. Nach Abrechnung der Zuschüsse handelt es sich hier um einen Betrag in Höhe von 91.900 €.

Kämmerer Dunker fragt die Ausschussmitglieder, ob in Zukunft nun so verfahren werden soll, dass der Betrag für die Krippenbetreuung von den Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden in der tatsächlichen Höhe vor der Verteilung abgezogen wird. Dieses Verfahren wurde insbesondere gewählt, weil die Krippenbetreuung von den Gemeinden auf die Samtgemeinde übertragen wurde.

SGBgm. Schröder weist drauf hin, dass diese Zahl noch mit einem Fragezeichen zu versehen ist. Im Laufe des Jahres kann man hierzu mit konkreteren Zahlen rechnen. Es wurde erstmal nur eine vorläufige Berechnung durchgeführt. Evtl. müssten auch noch die Betreuungen durch die Tagesmütter berücksichtigt werden.

Nach kurzer Diskussion fasst Kämmerer Dunker zusammen, dass die Schlüsselzuweisungsverteilung bei 25,2 % bleiben soll. Die Kosten für die Krippenbetreuung werden abgezogen. Die Ausschussmitglieder nehmen dieses zur Kenntnis.

Ratsmitglied Meyer stellt eine Frage zum Renaissancesaal beim Erbhof.

SGBgm. Schröder antwortet, dass hier zurzeit noch nicht alles gesagt werden kann. Er hat in der nächsten Woche noch einen Termin in dieser Angelegenheit. Danach kann das Ganze klarer gesehen werden. Er weiß auch noch nicht, wie es sich mit dem Bundeszuschuss verhalten wird. Es ist alles erstmal nur eine Annahme, wie es im Haushalt steht. Die Maßnahme soll ja erst konkret begonnen werden, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Ratsmitglied von Hollen fragt, ob es denn noch keine konkrete Schätzung gibt, wie die endgültigen Zahlen für 2008 aussehen. Das müsste man doch jetzt schon sagen können.

Kämmerer Dunker weist darauf hin, dass hier noch nichts Konkretes gesagt werden kann. Der Abschluss ist erst Mitte Januar fertig. Im Zuge der Doppik wird es sowieso zu den Haushaltsberatungen keine Ist-Zahlen mehr geben. Der doppische Abschluss wird dann erst voraussichtlich Ende März vorliegen.

Hier weist SGBgm. Schröder auch noch einmal darauf hin, dass, wenn erst der doppische Haushalt vorliegt, die Rechnungsergebnisse nicht mehr mit einbezogen werden können.

Ratsmitglied de Riese schlägt vor, dass, wenn die Haushaltslage oder insgesamt die finanzielle Lage durch die Finanzkrise schlechter wird, er am liebsten alle drei Monate eine solche Sitzung hätte, wo die aktuellen Zwischenstände bekannt gegeben werden.

Kämmerer Dunker erklärt, dass er in den vergangenen Jahren auch schon immer Aufstellungen erstellt hat, aus denen die Situation zu erkennen ist. Sollten drastische Einbußen bei den Steuereinnahmen kommen, wird er selbstverständlich den Ausschuss informieren.

SGBgm. Schröder weist darauf hin, dass er auch jeweils in den Mitgliedsgemeinden bei der Beratung der Rechenschaftsberichte eine Auskunft zum Ist des Jahres 2008 gegeben hat.

Kämmerer Dunker erklärt noch, dass er auch noch nicht weiß, wie das EDV-Programm für die Doppik ganz genau abläuft. Es liegt zwar vor, aber man kann noch nicht ganz genau sagen, wie es im Einzelnen funktioniert.

SGBgm. Schröder weist noch darauf hin, dass es eine Samtgemeinde mit der Doppik besonders schwer hat und die Vorarbeiten alle sehr detailliert gemacht werden müssen. Es folgt noch eine ausführliche Diskussion über die Haushaltszahlen und die Doppik.

Ratsmitglied Koch-Callies bittet darum, dass auch Anfang des Jahres wieder eine Aufstellung mit den Ist-Zahlen per E-Mail verschickt wird.

Ratsmitglied de Riese stellt noch einige Fragen an SGBgm. Schröder zum Renaissancesaal.

Diese werden nach kurzer Diskussion beantwortet.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

a) Kämmerer Dunker weist noch einmal auf das neue Rechnungswesen Doppik hin. Ab nächstes Jahr wird es dann nur einen doppischen Haushalt geben. Zu diesem Thema verteilt er noch mal eine Tischvorlage und gibt ausführliche Erläuterungen dazu. Er erklärt den verbindlichen Kontenrahmenplan des Landes Niedersachsen und weist darauf hin, dass in Zukunft anhand der Haushaltsunterlagen so viele Informationen wie zurzeit dem Rat nicht mehr vorliegen werden. Er berichtet, dass z.B. der Flecken Ottersberg einen Haushalt erstellt hat, der insgesamt 60 Seiten Vorbericht umfasst, um die vorhandenen Zahlen zu erläutern.

Vor den Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 sollte man sich mit den Ratsmitgliedern noch einmal zusammensetzen und abgesprochen werden, was konkret im Haushalt zu sehen sein soll und was nicht.

Ratsmitglied Otten weist darauf hin, dass er z.B. mit der Darstellung des Kreishaushaltes zufrieden wäre. Hier könnte man doch einige Informationen entnehmen.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über das neue Rechnungssystem Doppik.

Kämmerer Dunker schlägt anschließend vor, dass Mitte 2009 eine Finanzausschusssitzung stattfinden sollte, in der man sich über die Unterteilungen für den Haushalt beraten sollte.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

b) Kämmerer Dunker verweist auf die Anfrage der FDP-Fraktion i.S. Kanalbenutzungsgebühren. Nach diesem Antrag sollte eine neue Kalkulation für die dezentrale Abwasserentsorgung erstellt werden. Kämmerer Dunker berichtet, dass dieses aber zurzeit noch nicht möglich ist, da der Landkreis Verden noch dabei ist, die Anlagen zu überprüfen. Diese Überprüfung wird voraussichtlich erst Ende 2009 abgeschlossen sein. Vorher kann auch nicht gesagt werden, wie viel Abwasser z.B. anfällt und auch keine vernünftige Ausschreibung zu erstellen ist. Dieses erfolgt nach Abschluss der Überprüfungen durch den Landkreis Verden.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

Es findet keine Einwohnerfragestunde statt, da keine Einwohner anwesend sind.

Vorsitzender Lochte schließt um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Kämmerer

Protokollführerin